

Was muss ich bei der Anwendung interner Zitzenversiegler beachten?

- › Interne Zitzenversiegler bieten wirksamen Schutz gegen Neuinfektionen in der gesamten Trockenperiode. Sie können in Kombination mit einem antibiotischen Trockensteller, oder bei sehr guter Eutergesundheit alleine angewendet werden. Eine Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz ist absolute Hygiene bei der Anwendung, um die Übertragung von Mastitiserregern zu verhindern.

Die Einbringung des Zitzenversieglers folgt nach Beendigung des Trockenstellprogramms



- › Für jede Kuh neue Einweghandschuhe verwenden. Die Zitzen müssen vor Beginn der Desinfektion trocken und sauber sein.



- › Zitzenspitze sorgfältig mit Alkohol getränkten Tüchern desinfizieren. Für jede Zitze ein neues Tuch verwenden.



- › Die weiter entfernt vom Melker liegenden Zitzen vor den nahe liegenden desinfizieren. Zitzenkuppen trocknen lassen, nicht mehr berühren!



- › Lagerung des Versieglers bei Zimmertemperatur. Zum Entfernen der Luft den Injektor, vor Abzug der Spitze, in der Mitte eindrücken und Druck auf den Stempel ausüben.



- › Die Zitzenbasis euternah sanft komprimieren und den Injektorinhalt langsam applizieren. Nicht hochmassieren! Einen Injektor pro Viertel anwenden.



- › Zitzen mit einem zugelassenen Tierarzneimittel dippen. Behandelte Kühe markieren.

Wie entferne ich den Zitzenversiegler?

1. Vier Tage lang nach dem Abkalben die ersten 10-12 Strahlen kraftvoll mit der Hand in einen Eimer ausmelken, danach wie gewohnt melken
2. Dabei die gesamte Zitze ausmelken: Euternah, an der Zitzenbasis starten
3. Versieglerreste nicht mit der Melkmaschine ausmelken!

MERKE:

- › Interne Zitzenversiegler müssen im unteren Teil der Zitze sitzen, um ihre mechanische Barrierefunktion entfalten zu können.

Krömker V. et al., 2014: New infection rate of bovine mammary glands after application of an internal teat seal at dry-off. J Dairy Res 81: 54-58.; Using teat sealants in your herd. Dairy Australia Countdown Downunder, April 2011.

Autorin: Britta Behr

Fotos: Karolina Gasteiger, Friederike Reinecke